

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Nr. 40.

Erscheint wöchentlich 3mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 Pfg., in dem Bezirk 1 M., außerhalb des Bezirks 1 M. 20 Pfg. Monats-Abonnement nach Verhältnis.

Samstag 7. April

Inspektionsgebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 Pfg., bei mehrmaliger je 6 Pfg.

1894.

Amtliches.

Nagold.

Bekanntmachung.

An die Gemeindebehörden und Landwirte des Bezirks.

betr. Maßregeln zur Linderung der Futtermittelnot.
Der Amtsverfassungsausschuss hat beschlossen, zunächst weitere 600 Ztr. gutes rumänisches Heu zum Preise von 4 M. 60 S auf Lager zu halten. Sollte etwa die trockene Witterung anhalten und hiedurch ein Teil der Landwirte bezüglich des Grünfutters in Verlegenheit kommen, so liegt deshalb noch kein Grund zu Befürchtungen vor.

Es ist vorgefagt, daß im Falle des Bedarfs größere Quantitäten Heu und Stroh sowie Kraftfuttermittel unverzüglich in den Bezirk eingeführt werden. Schönes Weizenstroh kann aus Norddeutschland zum Preise von 3 M. 60 S bezogen werden.

Nach den getroffenen Maßnahmen kann und muß das vorhandene Vieh möglichst gehalten werden. Es wird bestimmt erwartet, daß sämtliche Gemeindebehörden wegen Beschaffung der nötigen Futtermittel für die Gemeinden ihre Pflicht und Schuldigkeit thun.

Die Gemeindebehörden, welche sich als säumig erweisen, werden zur Verantwortung und Strafe gezogen werden. **Bis 15. April ds. Js.** wird einem zuverlässigen, auf vorherige genaue Erhebungen gestützten Bericht über den Bedarf an Futtermitteln entgegenzusehen.

Hiebei ist auch der Bedarf für den Monat **Mai** in Rechnung zu nehmen.

Den 5. April 1894.

K. Oberamt. Vogt.

Nagold.

Die Schultheißenämter,

welche mit Erstattung des Vollzugsberichts, betreffend die Bekanntmachung der Bestimmungen über den Schutz der Vögel (Gesellschafter No. 31) noch im Rückstand sind, haben diesen Bericht ungesäumt einzusenden.

Den 5. April 1894.

K. Oberamt. Vogt.

Nagold.

An die Gemeindebehörden und Darlehenskassenvereine des Bezirks.

Zu Beschaffung von Futtermitteln zum Zwecke der Linderung der Futtermittelnot erhalten sämtliche Gemeinden des Bezirks auf Verlangen **unverzinsliche Darlehen** seitens der Amtskorporation.

Den Gemeindebehörden wird dringend ans Herz gelegt, den Darlehenskassenvereinen auf Ansuchen **unverzinsliche Darlehen** zum Zweck des Ankaufs von Futtermitteln zu beschaffen. Der Zins wird den Gemeindebehörden aus der Staatskasse und von der Amtskorporation **erstattet**.

Den 5. April 1894.

K. Oberamt. Vogt.

Die erledigte Hauptlehrstelle an Klasse IV a des Gymnasiums in Heilbronn wurde dem Präzeptor Speer in Wülfersberg unter gleichzeitiger Verleihung des Titels eines Oberpräzeptors übertragen.

Infolge abgehaltener Vorprüfung sind nachstehende Schüler zur Vorbildung für den Volksschullehrerberuf mit Aussicht auf Staatsunterstützung ermächtigt worden. Von den in Nagold Geprüften: Kaiser, Adolf von Merklingen, Breutling, Christa, von Deufringen, Bradtacher, Emil, von Freudenstadt, Egger, Karl, von Eningen, Gindler, Friedrich, von Gedingen, Grieb, Gottlieb, von Sindelfingen, Grob, Wilhelm, von Altdorf, Gsell, Hermann, von Efringen, Gschmann, Adolf, von Grumbach, Haag, Gustav, von Neutlingen, Haarer, Paul, von Tübingen, Hähnel,

Jacob, von Donnstetten, Harr, Paul, von Magstadt, Hildinger, Reinhold, von Balingen, Hiller, Friedrich, von Tübingen, Hörter, Gustav, von Tennach, Keppler, Ernst, von Pfüllingen, Klein, Friedrich, von Neßtetten, Köbele, Walther, von Nagold, Raarer, Christof, von Sindelfingen, Loos, Gottlob, von Ebingen, Mayer, Hermann, von Frauenthal, Mähleisen, Albert, von Auingen, Pfeffer, Gottlob, von Sindelfingen, Quinzler, Gottfried, von Gedingen, Reiff, Wilhelm, von Breitenholz, Riech, Paul, von Efringen, Ruer, Heinrich, von Wildbad, Schmid, Gottlob, von Holzgerlingen, Schwarz, Adam, von Grönbach, Ulrich, Ernst, von Thalheim, Wöllnagel, Friedrich, von Thaltingen, Weif, Gottlieb, von Möttingen, Weischedel, Hermann, von Göttingen, Wildmaner, Wilhelm, von Kenningen, Wildbrett, Friedrich, von Wildbad, Zürn, Konrad, von Teßlingen.

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

X. Nagold, 5. April. Ein Waldbrand — wenn auch Gott sei Dank! von kleinem Umfang und ohne erheblichen Schaden hat gestern nachmittag im hies. Stadtwald Bühlkopf neben der neuen Straße nach Mödingen stattgefunden. Steinschläger, Feldarbeiter, Straßenwart und unser Feldschütz haben das Feuer ebenso rasch beobachtet als gelöscht. Der Urheber des Brandes war laut Aussage von Augenzeugen eine Bube von Mödingen, der das dürre Gras zwischen der Straße und dem Walde anzündete. Die strafgerichtliche Verfolgung ist eingeleitet. An die geehrten Herrn Schulvorstände, Lehrmeister und Eltern möchte man andurch die dringende Mahnung richten, die Jugend doch schärfer zu überwachen und wiederholt vor solchen gemeingefährlichen Exzessen zu warnen. Alle rechtlichen Bürger aber werden hoffentlich das Schutzpersonal durch gelegentliche Mitbeobachtung und Mittlöschung solcher Feuer wie durch schonungslose Anzeige aller solcher Brandstifter unterstützen.

X. Nagold, 5. April. Herrscht derzeit hier eine große Streunot? Zu dieser Frage ist man doch wohl berechtigt, wenn man sieht, daß immer noch in verschiedenen Häusern von dem rechtzeitig außer der Saisonzeit gebauenen und extra als Streu bestellten und abgegebenen und auch dazu brauchbaren Nadelreis auch die schwächeren gut benadelten Zweige in den Ofen und Heerd statt in den Stall kommen, während doch zahlreiche tüchtige Dekonomen im ganzen Lande längst alljährlich mit anerkanntem Erfolg Nadelreis streuen, und wenn man erleben muß, daß Ziegenbesitzer, welchen man durch off. Bekanntmachung und sogar durch persönliche Einladung dürres Gras und Laub aus dem Stadtwald um Spottpreise anbot, es ablehnten, diese jetzt trockene Streu unter Aufsicht des Forstpersonals selber zusammenzurechen beziehungsweise zu rupfen! Wie froh und dankbar wäre man auf dem Lande für solche Unterstützung!

Nagold, 6. April. Ein volles Halbjahr ist seit dem großen Brandunglück hier nun dahin und erst heute ist es möglich, auf dem Brandplatze mit dem Aufschlag des ersten Gebäudes, des Schlossers Zimmermann, zu beginnen. Möchte den Bauenden auch ferner günstige Witterung beschieden sein und sie von Unglück verschont bleiben.

Tübingen, 3. April. Das Begnadigungsgesuch des am 9. März wegen Doppeltraubmordes vom hies. Schwurgerichtshof zum Tode verurteilten 19 Jahre alten Bäderburschen Diemer wurde verworfen. Die Hinrichtung wird hier am kommenden Samstag oder Montag erfolgen.

Stuttgart, 3. April. Die Wahl Siegles in den Reichstag ist hauptsächlich deshalb von der Wahlprüfungskommission beanstandet worden, weil Unter-

bedienstete von ihren Vorgesetzten Stimmzettel für Siegle erhielten und Unterbedienstete der Post und Eisenbahn unter Kontrolle eines höheren Beamten abstimmen mußten. Diese amtliche Wahlbeeinflussung wurde von der Kommission mit Recht als erheblich angesehen.

Stuttgart, 3. April. Zum Schluß des diesjährigen Manöver des 13. (Württ.) Armeekorps soll, wie verlautet, ein dreitägiges Corpsmanöver in der Gegend von Horb-Rottweil stattfinden.

Die Königin von Württemberg ist infolge einer Zellgewebe-Entzündung am Bein genötigt, das Bett zu hüten.

Stuttgart, 4. April. Bei J. M. der Königin wurde gestern vorm. unter Assistenz des Obermedizinalrats Dr. v. Fejer und des Medizinalrats Dr. Gufmann die Eitergeschwulst am linken Bein von Prof. Dr. Landerer eröffnet. Das vordem bestehende Fieber hat sich zufolge dessen ziemlich vermindert. Die Entzündungserscheinungen sind im Rückgang begriffen. J. M. die Königin werden aber voraussichtlich noch 1—2 Wochen das Bett nicht verlassen können.

Stuttgart, 5. April. Die Trauung Ihrer königlichen Hoheit der Prinzessin Maria Thabella von Württemberg mit Seiner königlichen Hoheit den Prinzen Johann Georg von Sachsen fand heute vormittag 11^{1/2} Uhr in dem großen, zur Kirche umgewandelten Festsaal des Kronprinzenpalais statt, nachdem die standesamtliche Eheschließung im Beisein der engeren Angehörigen durch den Minister des königlichen Hauses Herrn Staatsminister Dr. Fejn v. Mittnacht vorangegangen war. Die zur kirchlichen Trauung geladene Versammlung, worunter die Herren Staatsminister, die obersten Hofchargen, das Gefolge der fürstlichen Herrschaften, war im Saale vereinigt, als Bischof Dr. v. Keiser im großen Ornat mit Mitra und Hirtenstab, begleitet von vier assistierenden Geistlichen, am Altare Aufstellung nahm. Die Feier begann mit Gebet, dann hielt Bischof Dr. v. Keiser die Traureden an das hohe Brautpaar, die mit herzlichen Segenswünschen für das Wohl und Gedeihen des Brautpaares schloß. Darauf erfolgte der Ringwechsel und die Einsegnung des Brautpaares.

Brandfälle: In Wäschenbeuren die Scheuer des Bauern Hokenmaier; in Gablenberg, die Häuser 40, 42 und 44.

Pforzheim, 3. April. Falsche Zweimarkstücke tauchen wieder im Verkehr auf. Sie tragen das Bildnis des verst. Königs von Württemberg und die Jahreszahl 1877, bestehen aus englischem Zinn, sind in einer Metallform gegossen und zeigen am Rand die Stelle, wo sich der Guckkopf befunden hat. Von den echten Geldstücken gleicher Art unterscheiden sie sich dadurch, daß sie fast um 3 Gr. leichter sind, sich fettig anföhlen, biegsam sind und beim Biegen knistern.

Die Papierfabrik von O. Th. Winkler in Leipzig hat die Gewinnbeteiligung der Arbeiter eingeführt, das Gleiche plant die Kammgarnspinnerei Stöhr u. Co. in Leipzig-Plagwitz.

Allgemein gilt es jetzt als feststehend, daß in Coburg bei den bevorstehenden Vermählungsfeierlichkeiten des Großherzogs von Hessen und der Prinzessin Melilla von Coburg auch die Verlobung des russischen Thronfolgers mit der Prinzessin Alice von Hessen in Gegenwart der Königin von England und des deutschen Kaisers stattfinden wird. In der kleinen Residenz werden eine außerordentlich große

Zahl von Fürstlichkeiten aus Anlaß dieses Ereignisses verammelt sein.

Berlin, 4. April. Die Urteile gegen die bei dem Spielerprozeß in Hannover beteiligten Offiziere sind nunmehr erfolgt. Wie die „Kreuztg.“ hört, sind fünfzehn Offiziere infolge dessen verabschiedet worden.

Berlin, 4. April. Der große Ausschuß für das Bismarck-Denkmal beschloß gestern, dasselbe vor dem Westportal des Reichstagsgebäudes aufzustellen. Dem Kaiser, als Protektor, wird nunmehr das Genehmigungsgesuch unterbreitet.

Berlin, 5. April. Der Reichstag nimmt heute seine Verhandlungen nach Ablauf der parlamentarischen Osterferien wieder auf und zwar mit der Beratung der von nationalliberaler Seite gestellten Interpellation über den geplanten Fortfall des Sonntagsunterrichts in den Fortbildungsschulen. Was den noch rüchständigen Arbeitsstoff betrifft, so liegen dem Reichstag hauptsächlich noch ob: die Steuer- und Finanzreformvorlagen, die Gesetzentwürfe über Abzahlungsgeschäfte, über die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten, über Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen, über Schutz der Warenbezeichnungen, über Abänderung der Konkursordnung, der Bericht über die Börsenuntersuchungskommission, dazu zahlreiche Anträge aus dem Hause.

Oesterreich-Ungarn.

Bei der Kosciuszko-Feier, die am Sonntag in Krakau veranstaltet worden war, ist es zu argen Ausschreitungen gekommen, bei denen Juden mißhandelt und zahlreiche Fensterscheiben in den Häusern des Kardinals Dunajewski und vieler Aristokraten und Offiziere eingeschlagen worden sind. Von polnischen Abgeordneten wird behauptet, daß der Skandal organisiert gewesen sei; bei den Verhafteten, einige zwanzig, sei russisches Geld gefunden worden.

Frankreich.

Paris, 3. April. Die Stadt Paris wird in allernächster Zeit eine neue Anleihe von 500 Millionen Francs aufnehmen.

Paris, 5. April. Im Restaurant Joyot in der Rue Baugirard gegenüber dem Senatspalast fand gestern abend 9^{1/2} Uhr eine Bombenexplosion statt. Es erfolgte eine ungeheure Detonation. Alle Fensterscheiben und viel Material wurden zertrümmert, zahlreiche Personen verwundet, darunter 2 Gatte schwer. Es entstand eine ungeheure Aufregung; die Menge glaubte, das Palais Luxembourg sei in die Luft gesprengt. Zwei der That Verdächtige sind verhaftet.

In Bordeaux stürzten von einem vierstöckigen Gerüst 8 Arbeiter herab; sechs derselben blieben sofort tot, 2 sind lebensgefährlich verletzt.

Belgien.

Brüssel, 3. April. Die Polizei entdeckte gestern im Keller eines Hauses in Molenbeck eine geheime Branntweimbrennerei. Der Besitzer schädigte den Fiskus täglich um 1800 Francs. Das Material wurde beschlagnahmt, der Besitzer verhaftet.

England.

London, 4. April. „Reuter“ meldet aus Shanghai: Heute nacht sind im Eingeborenen-Stadtteil 1000 Häuser abgebrannt.

Amerika.

Der Bürgerkrieg in Brasilien geht recht lustig weiter. Ein Telegramm der Londoner „Times“ aus Montevideo besagt, nach Privatdepeschen aus Rio de Janeiro wolle der Marschall Peixoto in die Provinz Santa Catarina, die völlig in den Händen der Aufständischen ist, einfallen. Die Aufständischen betrachten ihre Stellung in Desfero, wo sie eine provisorische Regierung gebildet haben, als völlig gesichert; sie wollen demnächst die Stadt Rio Grande angreifen, die fast gänzlich wehrlos ist.

Bei einer Feuersbrunst in Mack-Radro (West-Virginien) sind 8 Kinder mit ihren Wärterinnen ungelkommen.

Australien.

Die Unruhen in Samoa, die nach amerikanischen Berichten einen ziemlich beängstigenden Charakter angenommen haben sollten, werden in englischen Meldungen als harmlos dargestellt. Die englische Regierung hält nicht einmal die Absendung eines Kriegsschiffes für erforderlich und glaubt an einen befriedigenden und schnellen Friedensschluß. Ein solcher Friedensschluß hat in Samoa schon oft stattgefunden und es wäre also zu wünschen, daß er diesmal nun wirklich endgültig wäre. Auf den Inseln sind schon wer weiß wie viele Menschen in diesen Streitereien totgeschlagen worden.

Kleinere Mitteilungen.

Dem „Schw. B.“ wird von Wittershausen, O.A. Sulz, folgendes geschrieben: Auf einem Teil der hiesigen Markung tritt die Larve des Maulwürfs, der Engerling, in verheerender Weise auf. In den Wiesen in Augsbrunnen sind stellenweise sämtliche Graswurzeln abgetressen, so daß man die abgestorbenen Gräser mit dem Rechen wegziehen kann. Die besten Mittel zur Vertilgung dieses Un-

gezieters sind Ueberschwemmungen, bei welchen das Wasser längere Zeit auf der Erde stehen bleibt und nachhaltig in diese eindringt. Auf Wasserwiesen kann dies leicht ausgeführt werden. Außerdem werden die Engerlinge auch durch scharfe Galle vertrieben. Der wirksamste Feind derselben ist jedoch der Maulwurf. Derselbe frist dieses Ungeziefer in großen Massen, da er stets hungrig ist. Einflichtige Landleute haben dies schon längst erkannt und töten nicht leicht einen Maulwurf. Man kann nichts Zweckwidrigeres thun, als dieselben in seinen Feldern abfangen zu lassen und doch bezahlt mancher sogar noch „Maulwurfgeld“!

Seradstetten, Remsthal, 3. April. Seit gestern blühen die ersten Kirschen.

Aus dem Oberamt Serabronn, 1. April. Im Dorfe B. hies. Bezirks spielte ein Jähr. Knabe mit einem Taschenmesser und sagte dann zu einem danebenstehenden Kinde: „Du ich schneid' dir das Ohr weg.“ Gleich darauf schnitt er demselben das eine Ohr mit dem zufällig sehr scharf schneidenden Messer vollständig ab.

Leutkirch, 3. April. Dieser Tage kam in einem benachbarten Amtsorte eine originelle Verwechslung vor. Einem Fuhrwerke wurden an zwei verschiedene Adressen von hiesigen Geschäftsleuten ein Sack Nährmehl und ein Sack Düngermehl zur Beförderung übergeben. Der Fuhrmann lud nun den Zement bei einem Oekonom ab. Am nächsten Tages waren die Arbeiter des letzteren damit beschäftigt, Zementarbeiten auszuführen, wozu sie den neuangetommenen Zement zu verwenden hatten. „Was ist denn das? Der Zement will ja gar nicht zichen!“ hieß es. Man holte den Meister, der die Sache prüfte und gerne zugab, daß Düngermehl gewiß kein gutes Material sei. Man wurde auf die Verwechslung aufmerksam, trug den Sack mit Düngermehl an die richtige Adresse, um dafür den Zement zu holen. Aber siehe da! Der Oekonom hatte denselben als Dünger schon auf sein Grundstück gestreut, und zusammenlesen konnte man ihn nicht mehr.

Frankfurt a. M., 4. April. Im ehemaligen Hotel Britannia, jetzt ein Privatwohnhaus, geschah heute morgen ein furchtbares Brandunglück. Das Treppenhaus geriet aus unbekannter Ursache in Brand und die Bewohner des Hauses wurden von den Flammen eingeschlossen; sechs derselben sind verbrannt und tot, eine weitere Person wurde durch Absturz getötet. Tot ist eine ganze Familie. Drei Personen haben außerdem schwere Verletzungen erlitten.

Biesbaden, 3. April. Das gestern in Rheindiebach im Rheingau ausgebrochene Großfeuer scherte im ganzen 15 Wohnhäuser und eine Anzahl Nebengebäude ein.

Infolge eines schweren Influenza-Anfalles, welcher sich auf das Gehirn schlug, verlor eine darmberzige Schwester in Reute, die seit 13 Jahren als solche segensreich gewirkt hatte, plötzlich den Verstand. Ihr Geist ist vollständig unmaecht.

Hierzu das Unterhaltungsblatt Nr. 14.

Redaktion, Druck und Verlag der G. W. Kaiser'schen Buchhandlung (Emil Kaiser) Nagold.

Liebelsberg, O.A. Calw.
Bengholz-Verkauf.
Am Donnerstag den 12. d. Mts.,
von morgens 9 Uhr an,
werden aus dem hiesigen Gemeindewald
verkauft:
85 Am. Nadelholz, 12 Am. Buchen-
holz.
Zusammenkunft beim Rathaus.
Den 5. April 1894.
Gemeinderat.

Nagold.
Lehrergesangverein.
Mittwoch den 11. März
in Mindersbad.
a) Gesang in der Kirche nachmittags
präzis 3 Uhr.
b) Abschied des Schull. **Krentter**
im „Lamm“.
Die Kollegen des andern Sprengels
werden freundlich dazu eingeladen.
Döfler.

Nagold.
Gute
**Schweizer- u.
Bastekäse**
empfiehlt **Herm. Knodel.**

Nagold.
Zur Saat empfiehlt in nur besten,
keimfähigen Qualitäten
ewigen, dreiblättrigen und
Weiß-Meesamen
Chr. Schwarz.

Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

Mädchen-Mittelschule Nagold.

Montag, 9. April, abends 8 Uhr, ist im Schwarzen Adler eine
Ausschuss-Sitzung

zur Entgegennahme des Jahresberichts.

Hierzu sind alle Väter der Schülerinnen freundlich eingeladen.

Rektor **Brügel.**

Nagold.

Sonnen- & Regenschirme

empfiehlt geneigter Abnahme zu den billigsten Preisen

Carl Pflohm.

Nagold.

Zu Konfirmationsgeschenken

empfiehlt

Uhren in großer Auswahl,

abgezogen, in nur guter Qualität mit Garantie zu herabge-

setzten Preisen,

Uhrketten & Anhänger

in Silber, Doublé, Talmi und Nickel und in beliebiger Façon

Fr. Günther, Uhrmacher.

Nagold.

Putzgeschäft.

Ich empfehle mein reichhaltiges Lager in den neuesten

Damen- & Kinderhüten

in jeder Preislage; ferner

Herren- & Knabenhüte in großer Auswahl.

Hüte aller Art werden zum Garnieren u. Reparieren angenommen.

Chr. Raaf b. Girsh.

Trauerhüte, Trauerbouquets & Perlkränze

empfiehlt

der Obige

Nagold.

Stroh-Hüte

für Herren und Knaben, schon von
20 Pf. an, empfiehlt in großer Aus-
wahl zu geneigter Abnahme bestens
Herm. Brintzinger,
vorm. Chr. Bucher.

Nagold.

Das Walzen

der Frühlingsfaat, welches fast unent-
behrlich ist, besorge auch heuer, ebenso
empfehle mein Lager in fein gemahlenem

Feldgips

Chr. Schönn, Strider,
a. d. Insel.

Spreuer.

Circa 150 Htr. Spreuer hat billig
zu verkaufen [M.]

Kunstmühle Schramberg.

Rohrdorf.

Circa 80-100 Ctr.

Heu u. Oehmd

sind zu verkaufen. Nähere Auskunft
erteilt **Kronenwirt No. 6.**

Ein trächtiges

Mutterschwein

verkauft **Stoll, Wirt**
in Unterjshwandorf.

Veraffordierung von Straßenbau-Arbeiten.

Die bei der Correction der Nachbarschaftsstraße Ebershardt-Warth vorkommenden Bauarbeiten sollen in 2 Losen veraffordiert werden.

Nach dem Voranschlag beträgt:

I. Los (Markung Ebershardt)

a) Erdarbeit	687 M. 55 S.
b) Chausfierung	
Lieferung der Vorlagsteine	885 M. 78 S.
Lieferung von Kalksteinschotter	925 " "
Stellen der Vorlage	196 " 84 "
Einbringen des Kalksteinschotter	200 " "
	2207 M. 62 S.
c) Cementröhrendohlen	225 M. 60 S.
	3120 M. 77 S.

II. Los (Markung Warth)

a) Erdarbeit	418 M. 45 S.
b) Chausfierung	
Lieferung von Vorlagsteinen	1031 M. 47 S.
Lieferung von Kalksteinschotter	1008 " "
Stellen der Vorlage	202 " 25 "
Einbringen des Kalksteinschotter	192 " "
	2433 M. 72 S.
c) Cementröhrendohlen	267 M. 60 S.
	3119 M. 77 S.

Plan, Kostenvoranschlag und Bedingungen können auf dem Rathaus in Ebershardt eingesehen werden.

Angebote auf diese Arbeiten sind schriftlich u. versiegelt unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen mit der Aufschrift „Angebot auf Straßen-Bauarbeiten“ spätestens — und zwar für das I. Los beim Schultheißenamt Ebershardt, für das II. Los beim Schultheißenamt Warth — bis Mittwoch den 11. April d. J., mittags 12 Uhr, abzugeben.

Die Eröffnung der Angebote, welcher die Submittenten anwohnen können, wird in Ebershardt um 1 Uhr desselben Tags, in Warth um 3 Uhr desselben Tags vorgenommen.

Ebershardt, 5. April 1894.

Die Schultheißenämter:
i. Rothfuß,
t. Großmann.

Rohrdorf.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Liebe und Teilnahme an dem schweren Verluste unseres lieben Gatten und Schwagers

Christian Kürble

sowie für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte von nah und fern sagt den innigsten Dank im Namen der Hinterbliebenen:

die trauernde Gattin:

Anna Kürble, geb. Gauß.



Rohrdorf-Beihingen.

Danksagung.

Für die vielen wohlthunenden Beweise der Liebe und Teilnahme, die mein lieber, unvergeßlicher Sohn

Johannes Grossmann

während seines Leidens genießen durfte und die ihn noch auf dem Wege zu seiner letzten Ruhe begleiteten, fühlt sich gedrungen, seinen tiefgefühlten Dank noch besonders auf diesem Wege auszudrücken:

der tiefgebeugte Vater:

J. Großmann, Gemeindepfleger.



Ewigen u. dreiblättrigen Kleesamen, Weiß- oder Steinkleesamen, Schweden- oder Bastardkleesamen, Saatkwicken, Esparsette, Grassamen und Grasmischung empfiehlt in frischer, keimfähiger Ware

Friedr. Schmid, Nagold.

Nagold.

Stroh-Hütte

für Herren, Knaben u. Mädchen empfiehlt in schöner, großer Auswahl
Carl Pfomm.

Bezirks-Obstbau-Verein Nagold.

Am Sonntag, den 8. d. M., nachm. 1/2 3 Uhr, findet im Gasthaus zum „Dirsch“ in Wildberg eine Versammlung des Vereins statt.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht des Kassiers.
- 2) Vortrag von Hrn. Stadtförster Weinland über schädliche Insekten zc.
- 3) Bericht von dem Hrn. Vorstand über die am 2. Febr. d. J. abgehaltene Hauptversammlung des württ. Obstbauvereins in Stuttgart.

Zu zahlreicher Beteiligung der Mitglieder und Freunde der Sache wird höflichst eingeladen.

Besondere Fahrgelegenheit von Nagold ab, nachm. 12 1/2 Uhr im Gasthaus zum „Stern“ bei rechtzeitiger Anmeldung.

Der Ausschuß.

Nagold, den 5. April 1894.

Trauer-Anzeige.



Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe Mutter, Schwester und Schwägerin

Wilhelmine Gautter, Schönsarb. Ww.

heute nach längerem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Samstag, den 7. April, mittags 3 Uhr statt.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Um stille Teilnahme bittend, wolle dieses statt besonderer Ansage gütigst entgegengenommen werden.

Oberamtsstadt Nagold.

Bau-Afford.

Zur Erbauung eines neuen 2 1/2-stöckigen Wohnhauses veraffordiert der Unterzeichnete im Wege der schriftlichen Submission die Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Gipser-, Schreiner-, Schlosser-, Glaser-, Flaschner- und Anstricharbeit.

Die Affordsverhandlung findet am Montag, den 9ten April nachm. 4 Uhr,

im Gasthaus zur „Schwane“ hier statt, wozu Liebhaber zur Einreichung ihrer in Prozenten der Ueberschlagssumme auszudrückenden Offerte eingeladen werden.

Zeichnungen, Ueberschlag und Affordsbedingungen liegen beim Unterzeichneten zur Einsicht auf.

Immanuel Gänther, Tuchm.
bei Chr. Bucher.

Nagold.



Nächsten Dienstag, den 10. April, mittags 12 Uhr, verkauft einen Wurf

Milchschweine

Christof Gadenheimer.

Rohrdorf.

Ein durch den Tod meines Mannes mir entbehrliches



Zug-Pferd

(Hengst) schweren Schlags, hat so gleich zu verkaufen

Christian Kürbles Ww.

Simmersfeld.

Schmied-Gefelle

kann sofort eintreten bei

Adam Keller.

Nagold.

Ein ehrliches, williges

Mädchen,

welches das Kochen erlernen will, kann in etwa 14 Tagen wieder eintreten im Gasthof z. „Röhl.“

Nagold.

Aus Anlaß der Vollendung meines Kurhauses wird am

Montag den 9. April, morgens 7 Uhr,

eine Betstunde

stattfinden, wozu freundlichst einladet

Rudolf Frölich.

Mindersbach.

Infolge Wegzugs von hier findet am 10. April, von nachmittags 2 Uhr an, eine

Auktion

statt, wobei neben verschiedenem Hausrat auch 2 gut erhaltene Kinderwagen (4 u. Brädrig), sowie ein noch ganz neuer, eiserner, 2sitziger Kinder-schlitten verkauft werden.

Schullehrer Kreutter.

Das photograph. Atelier von C. Holländer in Nagold

empfiehlt sich zur Aufnahme von Portraits und Gruppen in allen Formaten bestens. Alle Tage geöffnet.

Nagold.

Stroh-Hütte,

für Herren, Knaben & Mädchen, empfiehlt bei billigsten Preisen geneigter Abnahme

Hermann Knodel.

Nagold.

Kosthausgesuch.

Für 2 Knaben und 1 Mädchen, welche die hiesigen Schulen besuchen, wird ein Haus gesucht, in welchem denselben Mittagkost verabreicht würde.

Anträge sind zu richten an Friedrich Schmid, Rfm. hier.

Gesangbücher

sowie

Pathen- (Dotes) Briefe sind in großer Auswahl eingetroffen in der G. W. Kaiser'schen Buch.

Für jeden Tisch! Für jede Küche!

Jede Suppe wird augenblicklich überraschend gut und kräftig mit

MAGGI'S SUPPEN-WÜRZE

Zu haben in Nagold bei: Fr. Schmid, Heint. Gauß, Cond., Heint. Lang, Cond. und bei Jakob Grüninger.

Nagold.
**Freiwillige
Feuerwehr.**
Nächsten Sonntag
den 8. April rückt das
Gesamtkorps
in voller Ausrüstung
zur Übung aus.
Antreten morgens
präzise 7 Uhr, vollständiges Erscheinen
wird erwartet.
Verfehlungen werden nach den ge-
setzlichen Bestimmungen bestraft.
Das Kommando.

Nagold.
M.- & V.-V.
Sonntag den 8. April,
nachm. 5 Uhr,
findet im Gasthof „z. Hirsch“ zu Ehren
des von hier scheidenden Hrn. **August
Gugelberger**, Direktor des Militär-
gefängnisses, eine
Abschiedsfeier
statt und werden hiezu sämtliche Vereins-
mitglieder freundlichst eingeladen.
Der Ausschuss.

In **Vollmaringen** im Gasthaus
„z. Krone“ wird nächsten **Sonntag**
den 8. d. Mts., mittags 2 1/2 Uhr, Hr.
Stadttrat **Noller** von Pforzheim und
Hr. **Frölich** von Nagold einen
Vortrag
halten über die „**Ancipp'sche Wasser-
kur** und die gesamte **Naturheilme-
thode**“, wozu jedermann freundlichst
eingeladen wird.
Rudolf Frölich,
Naturheilkundiger.

Nagold.
**Rekruten-
Versammlung.**
Sonntag 8. April, mittags 3 Uhr
im Gasth. „z. Hölle“
Besprechung über Musik, betreffend
Zahlung derselben.
Zahlreiches, präzises Erscheinen, be-
sonders der jüngeren, wird erwartet.
Mehrere Rekruten.

Nagold.
Bienenzüchtern
empfiehlt schön gesteuerten
Candis
zu billigem Preis
Herm. Knodel.

Nagold.
Eine gut gehende
Nähmaschine,
Cylinder, für Schuhmacher, auch zu
Reparaturen geeignet, wird billig ver-
kauft — von wem? sagt
die Redaktion.

Photographie- Rahmen in allen Größen, Phantasie- und religiöse Bilder, photogr. Ansichten von Nagold, Wild- berg, Rohrdorf, Bernack, Altensteig, Postkart. m. Ansicht, Golddruckbilder mit u. ohne Rahmen, Haussagen.	Geldbeutel, Gold- täschchen, Gold- börsen, Cigarren- Etuis, Visit und Notes, Brieftaschen, Schreibmappen, Poesie-, Schreib- u. Photographiealbum, Leider- u. Stoffgürtel, Damentaschen in Leder und Plüsch.	Bein- und Elfenbein-Waren, Nippes- und Ziergegenstände in Porzellan, Nickel, Aluminium, Bronze, Hochzeitscherze, Schmuck in Elfenbein, Bernstein, Corallen, Granaten, Silber, Double, Gold, Jet, Lava, Aluminium, Nickel als: Broschen, Halsketten, Armreife, Ringe, Anhänger, Manschetten- u. Chemisett- knöpfe, Uhretten, Schlipshadela, Haarstecker, ordinäre Broschen u. Nuster v. 10-50 Pf.	Schatullen, Nähkästen, Schreibkasten, Garderobehalter, Eck- und Wand- Etagères, Zeitungshalter, Tintenzeug, Briefwagen, Brief- beschwerer, Feldträger, Griffelkästchen.	Porzellan-, Meer- schaum- und Holz- Tabakpfeifen, Cigarrenspitzen, Tabakdosen, Feuerzeuge, Rauchtabake in Grob- u. Feinschnitt, Cigarren, Cigaretten, Cigaretten- Maschinen, Rauchservice.
Taschenmesser von 10 Pfg. b. 5 Mk., Schoeren in allen Sorten, Tischbestecke von 25 Pfg. bis 2 Mk., für Tafel, Dessert und Kinder, Transhierbestecke, Metzgermesser, Brodhobel, Kork- zieher, Rasiermesser von 1 M. bis 4 M., Garantie 1 Jahr, Streichriemen und Pasta, Löffel in versch. Sorten von 10 Pf. b. 3 Mk.	Horn- u. Buchs- Salatbestecke, Compot-, Eier-, Senf- und Salzlöffel, Käse- u. Obstmesser, Schuhlöffel u. Knöp- fer, Zungenschaber, Zahn- und Nagel- bürsten, Kopf- und Bartbürsten, Zahnpasta, Haarstecker und Nadeln.	Schwämme, Frottiertücher, Rückenreiter, Reiserollen, Toilettekasten, Toiletteseifen, Parfümerien, Haaröle, Kopfwasser, Brilliantine, Zahnpasta, Cosmetique, Cachous.	Gekleidete und ungekleidete Puppen, Gesellschaftsspiele jeder Art, Gaiigel- u. Tapp-Karten, Märchen- und Bilderbücher, Stein- und Holzbaubaukasten, Holzperde und Wagen, Kegel, Botanisierbüchsen, Reispiele, Schmetterlingsnetze, Pflanzenpressen, Sandeschüfelle, Gartengeräte, Blecheimerle und Giesskannen, Gewehre, Säbel, Armbrüste, Pistolen, Trompeten, Schlottern, Bleisoldaten.	Spazier- u. Berg- stöcke, Angelstöcke u. Ruten, Sonnen- u. Regenschirme für Herren, Damen und Kinder, Cravatten, Hosenträger, Feld- stühle, Waldsitze, Hängematten, Plaidriemen, Toilettespiegel, Wand, Fenster- und Tasch-Thermometr.

Jakob Luz,
Nagold,
empfiehlt sein bestsortiertes und reichhaltiges Lager in
**Bijouterie, Galanterie- und
SPIELWAREN,
Schirmen, Stöcken.**

Nagold.
Kinderwagen,
drei- u. vierrädrige, vom gewöhnl. bis zum
feinsten mit hocheleganter Ausstattung.
Einzelne Kinderwagenkörbe,
Verdecke, Räder, Matratzen,
Klappstühle, Kindersessel,
ältere Kinderwagen.




Reform-Kinderwagen,
das Neueste auf diesem Gebiete,
in großer Auswahl billigst.
Carl Hölzle,
Sattler u. Tapezier.

Haiterbach.
Eine noch gut erhaltene
Nähmaschine
für **Schneider** geeignet, hat zu ver-
kaufen **Michael Single, Weber.**

Nagold.
Ein Logis
mit 4 Zimmern samt Zubehör ist bis
Jakobi zu vermieten — von wem?
sagt die Redaktion.

Nagold. **Gv. Gottesdienste.**
Sonntag 8. April, 9 1/2 Uhr Predigt;
1 1/2 Uhr Christenlehre (Entlassfeier für
Söhne und Töchter); Freitag 13. April
10 Uhr Vortagspredigt.

Katholischer Gottesdienst
in Nagold am
Sonntag, den 8. April, morgens
8 Uhr.

Gestorben:
Den 4. April: Gottlob Friedr., Kind
des Friedrich Kaf, Totengräbers, 8
J. 6 Mt. alt; den 5. April: Kath.
Wilhelmine, Ehefr. des verstorb. Adolf
Sautter, Schönfärbers, 40 J. 7 M.
alt; Beerd. den 7. April, nachm. 3 Uhr;
Johanna Deiser, We., 71 J. 2 M.
alt; Beerd. den 8. Apr., nachm. 3 Uhr.
Trauerhaus bei Jak. Weber, Messer-
schmied.

Nagold.
!! Gold- & Silber-Waren !!
als:
**Brochen, Boutons, Ringe, Kreuze, Armband, Vorsteckna-
deln, Manschetten- und Brustknöpfe etc.** empfiehlt
Fr. Günther, Uhrmacher.

